

# Vienna Insurance Group

Die InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group ist eine 100%ige Tochter der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe, deren Gründung in das Jahr 1824 zurückreicht.

**WIR SIND NUMMER 1 IN ÖSTERREICH, ZENTRAL- UND OSTEUROPA.**

**VIG**  
VIENNA INSURANCE GROUP  
Schützen, was zählt.

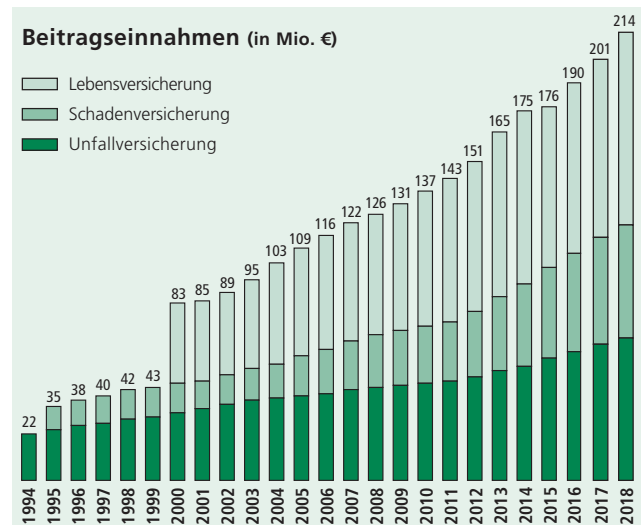
Mehr als 25.000 Mitarbeiter sind in rund 50 Versicherungsgesellschaften und 25 Ländern für die Vienna Insurance Group (VIG) tätig und entwickeln Versicherungslösungen, die an lokale und persönliche Bedürfnisse angepasst sind und nehmen so eine führende Position im Versicherungsbereich in Österreich sowie in Zentral- und Osteuropa (CEE) ein.

Die Vienna Insurance Group ist ein internationaler Versicherungskonzern mit Sitz in Wien. Die VIG hat sich nach der Ostöffnung im Jahr 1989 sehr rasch von einem rein österreichischen zu einem internationalen Konzern entwickelt. Die VIG steht für Stabilität und Kompetenz in der finanziellen Absicherung von Risiken.

# InterRisk

In Deutschland ist die Vienna Insurance Group durch die InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group und die InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group vertreten. Die InterRisk arbeitet als reiner Maklerversicherer mit ca. 10.000 unabhängigen Vertriebspartnern zusammen. Rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen einen Bestand von mehr als einer Million Verträgen.

Die Beiträge beider Gesellschaften erreichten im Geschäftsjahr 2018 214 Millionen Euro. Die nachfolgend dargestellte Entwicklung der ursprünglich auf die Unfallversicherung spezialisierten InterRisk Versicherungs-AG beinhaltet ab 1995 die Beitragseinnahmen der zu diesem Zeitpunkt übernommenen Skandia Sachversicherung AG und ab 2000 die Beiträge der vom Generali-Konzern übernommenen Futura/InterRisk Lebensversicherungs-AG.



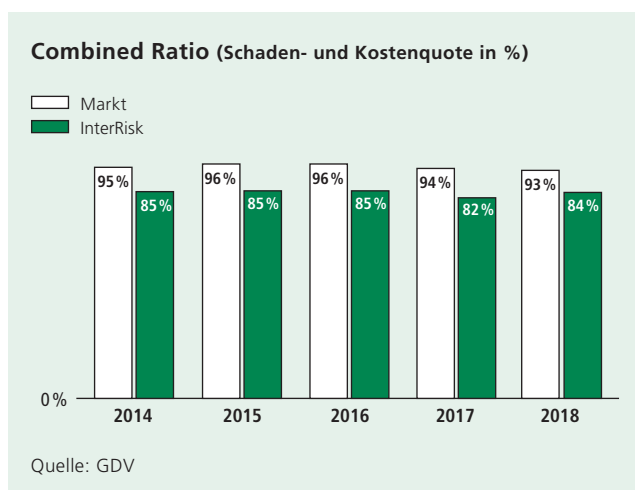
Das kumulierte, nicht konsolidierte Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit beider Gesellschaften erreichte 27,2 Millionen Euro und lag damit 0,8 Millionen Euro über dem Vorjahr.

## Nichtleben

Das jahrelange starke Wachstum der InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group schwächte sich im Berichtsjahr leicht ab. Mit einer Steigerung von 5,2 % auf 122,6 Millionen Euro wurde aber wieder ein Ergebnis deutlich über der Branche erzielt.

Die Sparten Unfall und Haftpflicht wurden durch einige Großschäden belastet. Demgegenüber entwickelte sich die Sachsparte trotz der erheblichen Sturmschäden im ersten Halbjahr besser als im Vorjahr. Dank erhöhtem Abwicklungsergebnis wurde insgesamt ein gutes versicherungstechnisches Ergebnis erzielt, das lediglich um 0,5 Millionen Euro unter dem Vorjahr lag. Der interne Kostensatz stieg minimal um 0,1% auf 6,5%.

Demzufolge verschlechterte sich die **Combined Ratio** brutto um 2,2% auf 83,9 %, netto um 1,5% auf 81,7%.



Der Schwankungsrückstellung waren mit 2,3 Millionen Euro 1,7 Millionen Euro mehr als im Vorjahr zuzuführen, was durch das um 1,5 Millionen Euro verbesserte Beteiligungsergebnis kompensiert wurde.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit belief sich auf 22,6 Millionen Euro, 0,7 Millionen Euro weniger als im Vorjahr.

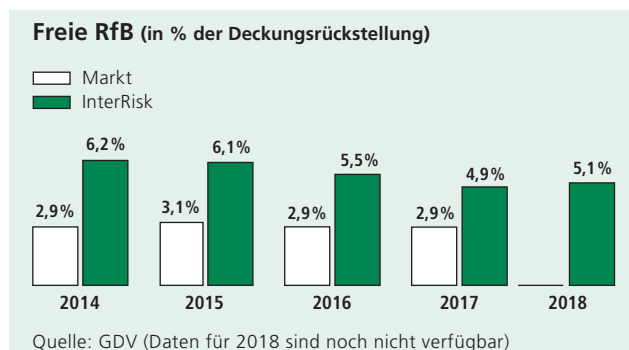
## Leben

Die InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group verzeichnete einen starken Anstieg der Beitragseinnahmen um 7,9 % auf 91,7 Millionen Euro. Davon entfielen 18,3 Millionen Euro auf Einmalbeiträge und Zuzahlungen, nach 16,6 Millionen Euro im Vorjahr. Die gebuchten Bruttobeiträge aus laufender Prämienzahlung erhöhten sich um 7,4%.

Die Kapitalanlageergebnisse gingen etwas zurück. Die **laufende Durchschnittsverzinsung** betrug 3,3%, die **Nettoverzinsung** 3,2 %. Auf die Hebung zinsinduzierter stiller Reserven wurde wieder verzichtet.



Der Rohüberschuss konnte um 6,4 Millionen Euro auf 42,3 Millionen Euro gesteigert werden, wobei er von der Auflösung der Zinszusatzreserve um 2,5 Millionen Euro profitierte (Vorjahr Dotierung in gleicher Höhe). Der als Puffer zum Ausgleich von Ertragsschwankungen dienende ungebundene Teil der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (**freie RfB**) erhöhte sich leicht um 0,3 Millionen Euro auf 17,0 Millionen Euro. Der Anteil der freien an der gesamten RfB verminderte sich auf 53,7 %.



Auf Grund des Ergebnisabführungsvertrages wurde der unversteuerte Jahresgewinn in Höhe von 4,5 Millionen Euro vollständig abgeführt.